

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

LEHRLINGSZAHLEN 2015

	1.Lj	2.Lj	3.Lj	4.Lj	ge- sam
Bürokaufmann/-frau	3	5	1		9
> A-Einzellehre	3	5	1		9
EDV-Systemtechnik			1		1
> A-Einzellehre			1		1
Einkäufer/in			1		1
> A-Einzellehre			1		1
Elektromaschinentechnik	1	3	4	1	9
> A-Einzellehre	1	3	4	1	9
Elektronik	6	7	3	7	23
> C-Modulberuf	6	7	3	7	23
Elektrotechnik	1	1	2	3	7
> C-Modulberuf	1	1	2	3	7
Informationstechnologie – Informatik				1	1
> A-Einzellehre				1	1
Informationstechnologie – Technik	1	2	3	3	9
> A-Einzellehre	1	2	3	3	9
Kälteanlagentechnik	15	23	13	15	66
> A-Einzellehre	15	20	12	13	60
> B-Doppellehre		3	1	2	6
Kraftfahrzeugtechnik			1		1
> C-Modulberuf			1		1
Landmaschinentechniker/in			2		2
> A-Einzellehre			2		2
Mechatronik	14	12	12	16	54
> A-Einzellehre	1	12	12	16	41
> C-Modulberuf	13				13
Metalltechnik	48	52	56	58	214
> B-Doppellehre			1	1	2
> C-Modulberuf	48	52	55	57	212
Produktionstechniker/in			1	1	2
> A-Einzellehre			1	1	2
Prozesstechnik	1				1
> A-Einzellehre	1				1
Waagenhersteller/in		1			1
> A-Einzellehre		1			1
Gesamtergebnis	90	106	100	105	401

STATISTISCHES ZAHLENMATERIAL ANZAHL DER MITGLIEDSBETRIEBE STAND 31.12.2015

	2015		
	aktiv	ruhend	gesamt
Mechatroniker für Maschinen- und Fertigungstechnik	267	31	298
Zweiradmechaniker, Fahrradtechniker	49	6	55
Nähmaschinentechniker	6	1	7
Luftfahrzeugtechniker	9	1	10
Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung	243	25	268
Mechatroniker für Elektronik, Büro- und EDV-Systemtechnik	199	18	217
Bürokommunikationstechniker	1	0	1
Mechatroniker für Medizingerätetechnik	37	4	41
Kälte- und Klimatechnik, wie Kälteanlagentechniker	105	8	113
Gesamt	916	94	1010

Seminare

Weiterbildung Kälte-Klimatechnik

2015 wurde ein Seminar aus der Vortragsreihe „Aus der Praxis für die Praxis“ zum Thema „Kältemitteleinsatz unter dem Gesichtspunkt der neuen F-Gase-Verordnung“ in Graz angeboten.

Registrierkassenpflicht

Ein großes Thema, das auch viele unserer Mitglieder getroffen hat, ist die Registrierkassenpflicht. Gleich mehrere Informationstermine wurden zu diesem Thema angeboten. Z. T. wurden auch Anbieter von Kassensystemen zu diesen Veranstaltungen eingeladen, damit sich unsere Mitgliedsunternehmen vor Ort ein Bild über die verschiedenen Registrierkassensysteme machen konnten. Alle wichtigen Informationen finden Sie unter: <http://wko.at/registrierkassenpflicht>

Infoveranstaltung Lohn- und Sozialdumping

Am 1.1.2015 kam es zu einschneidenden Veränderungen im Lohn- und Sozialdumping-Gesetz. Nicht nur die Unterentlohnung der Arbeitnehmer, sondern jegliche Unterschreitung des gesetzlichen oder kollektivvertraglichen Entgelts steht unter Strafe. Über dieses Thema informierte Arbeitsrechtsexperte Dr. Heinz Rothe.

LEISTUNGS BILANZ 2015

Gewerbe und Handwerk der Wirtschaftskammer Steiermark
Landesinnung der Mechatroniker



Landesinnung
Mechatroniker

WHO IS WHO



Landesinnungsmeister
HERBERT BRUNNER
 Tel: 03573/34514-0
 E-Mail: h.brunner@antemo.com
 www.antemo.com



Landesinnungsmeister-Stv.
JOHANNES BINDER
 Tel: 03142/28730
 E-Mail: j.binder@binder-lernwerk.at
 www.binder-lernwerk.at



Landesinnungsmeister-Stv.
ING. HERBERT RITTER
 Tel: 0316/810010
 E-Mail: herbert.ritter@hrtec.at
 www.hrtec.at



Geschäftsführerin
MAG. BARBARA BAMMER
 T 0316 601 272
 E barbara.bammer@wkstmk.at

Assistenz
HEIDELINDE STRAUBINGER-KERSCHAGL
 Tel: 0316/601-274
 E-Mail: heidelinde.straubinger@wkstmk.at

Impressum:

Landesinnung Mechatroniker
 Wirtschaftskammer Graz
 8010 Graz, Körblergasse 111-113
 Tel: 0316/601-274
 E-Mail: mechatroniker@wkstmk.at
 http://wko.at/stmk/mechatroniker

Nach der Wahl 2015 hat unser Ausschuss, bestehend aus 14 Funktionären, im Rahmen eines Strategieworkshops die Schwerpunktthemen für die nächsten 5 Jahre festgelegt.

Schwerpunktthemen der Landesinnung:

Für die kommende Arbeitsperiode hat sich unsere Landesinnung als Schwerpunkt die **Verbesserung der Mitglieder-Kommunikation**, u.a. durch persönliche Kontakte im Rahmen von Firmenbesuchen, gesetzt. Zum einen möchten wir unsere Mitglieder verstärkt auf die vielfältigen Informations- und Serviceangebote unserer Landesinnung und der WKO-Steiermark aufmerksam machen. Zum anderen bitten wir um Rückmeldung von Wünschen, Ideen und Anregungen für unsere Arbeit im Bereich der Landesinnung.

Ein wichtiger Punkt ist die **Aus- und Weiterbildung**. 2015 wurde das Projekt Technical Experts – Lehre nach der Matura – weiter stark beworben. Großes Thema war 2015 auch die Einführung der modularen Lehre.

Im Kälte-Klimatechnik-Bereich wurde das Kursangebot im WIFI Graz erweitert. Auch die Ausbildungsstätte im WIFI wurde weiter ausgebaut und modernisiert.

Die Landesinnung hat gemeinsam mit der Sparte Gewerbe und Handwerk und der Sparte Industrie an der BeSt³-Berufs- und Studieninformationsmesse teilgenommen. Besonders der Kälte-Klimabereich war am Messestand stark vertreten.

Ein weiteres Anliegen ist die **stärkere Einbindung von EPU** – Ein-Personen-Unternehmen – in die Aktivitäten der Landesinnung. Das wird durch gezielte Information, Aus- und Weiterbildung und verstärkte Einladung in Arbeitskreise erfolgen. Klein- und Mittelbetriebe und Ein-Personen-Unternehmen sollen am Markt die gleichen Voraussetzungen haben.

Interessenvertretung

Aufgabe der Landesinnung ist die Interessenvertretung und Beratung ihrer Mitglieder. Weiters ist sie in die Ausarbeitung von Ausbildungsvorschriften, Berufsbildern, Meisterprüfung, Befähigungsnachweisen und sonstigen fachlichen Vorschriften und Gesetzen eingebunden. Zu diesem Zweck steht die Innung in Kontakt mit Behörden, Gesetzgebern und Sozialpartnern, um die Anliegen der Branche zu vertreten. Die Innung hilft bei Anfragen zu Themen wie Gewerbe-, Arbeits- oder Branchenrecht gerne weiter.

Informationsarbeit der Landesinnung

Unsere Informations-Rundschreiben und Einladungen zu Veranstaltungen werden per Mail verschickt. Sie finden alle Rundschreiben auf unserer Homepage <http://wko.at/stmk/mechatroniker>.

STATUS QUO

In diesem Zusammenhang bitten wir Sie, uns Ihre aktuellen E-Mail-Adressen bekannt zu geben bzw. uns über Änderungen Ihrer Kontaktdaten zu informieren, damit wir Ihnen alle wichtigen Informationen übermitteln können.

Auf Wunsch senden wir Ihnen unsere Rundschreiben auch per Post zu. Wir bitten Sie in diesem Fall um Kontaktaufnahme mit dem Büro der Landesinnung.

Lehrlingsausbildung

Der Mechatroniker ist ein Zukunftsberuf mit großen Chancen am Arbeitsmarkt und aus unserem heutigen Leben nicht mehr wegzudenken. Das Betätigungsfeld des Mechatronikers ist weit gesteckt. Von automatisierten Einrichtungen in Industrie und Gewerbe über Luftfahrzeugtechnik, Medizingerätetechnik bis zu Haushaltsgeräten und zum Auto. Mechanische Arbeiten gehören genauso zum Mechatroniker wie das Programmieren komplizierter Steuerungen. Der Mechatroniker beschäftigt sich mit der Planung, Herstellung und Reparatur oftmals komplizierter Anlagen von Geräten und Maschinen. Kopf und Handarbeit ergänzen sich hier.

Mechatroniker-Lehre neu

Seit 2015 gibt es die modulare Ausbildung im Bereich der Mechatronik:

Nach einem Grundmodul (2 Jahre) entscheidet sich der Lehrling für eines von 6 Hauptmodulen (1,5 Jahre) - Automatisierungstechnik / Elektromaschinentechnik / Fertigungstechnik / Alternative Antriebstechnik / Büro- und EDV-Systemtechnik / Medizingerätetechnik.

Zusätzlich kann man noch ein Spezialmodul (0,5 Jahre) Robotik oder SPS-Technik wählen.

Die gesamte Lehrzeit dauert max. 4 Jahre.

Für Informationen dazu stehen die Landesinnung und die Lehrlingsstelle gerne zur Verfügung.

Imagearbeit der Innung / Werbung für Mechatroniker-Lehrberuf

Technical Experts – Lehre nach der Matura

Auch 2015 wurde die Initiative Technical Experts wieder stark in den Schulen und über die Medien beworben.

Gesucht werden Maturanten (vorzugsweise aus technikfernen Schulen wie AHS), die nach der Matura eine Lehrausbildung zum Mechatroniker oder Metalltechniker beginnen. 35 Firmen aus Gewerbe und Industrie unterstützen dieses Projekt.

Positiver Nebeneffekt der Werbeaktivitäten rund um Technical Experts ist das Bekanntmachen unseres Lehrberufes des Mechatronikers.

Landeslehrlingswettbewerb Mechatronik, Elektrotechnik und Elektromaschinentechnik

Zum 4. Mal hat die Landesinnung der Mechatroniker gemeinsam mit der Sparte Industrie zum Lehrlingswettbewerb in der Berufsschule Eibiswald eingeladen.

Leider haben sich 2015 kaum Lehrlinge aus dem Bereich unserer Landesinnung angemeldet. Wir bitten daher unsere Ausbildungsbetriebe ihren Lehrlingen die Gelegenheit zu geben, sich im Rahmen dieses Wettbewerbs zu beweisen.

Projekt „Helle Köpfe, geschickte Hände“

„Helle Köpfe – geschickte Hände“ ist die Lehrlingsinitiative der Sparte Gewerbe und Handwerk, die auch von Seiten unserer Landesinnung unterstützt wird. Die Sparte Gewerbe und Handwerk geht in Schulen (Hauptschulen und Polytechnische Schulen), um über die verschiedenen Lehrberufe zu informieren.

2015 hatten unsere Unternehmen im Rahmen einer Kooperation zwischen „Helle Köpfe – geschickte Hände“ und der Kleinen Zeitung die Möglichkeit, offene Lehrstellen gratis in der Kleinen Zeitung zu präsentieren. Bei dieser Lehrlingsserie wurde auch der Lehrberuf des Mechatronikers vorgestellt.

Berufliche Aus- und Weiterbildung

Förderaktion der Landesinnung

Die Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung ist ein großes Anliegen unserer Landesinnung. Die Landesinnung fördert Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen aus direkter Wirtschaftsförderung. 2015 wurden 50 % der Nettokurskosten (ohne Fahrtkosten, Übernachtungskosten etc.) bis maximal 400 Euro pro Kurs und Teilnehmer, max. 800 Euro pro Unternehmen gefördert. Voraussetzung ist, dass es sich um eine berufliche Weiterbildung wie z. B. Elektro- und Elektronikurs, Schweißkurs, Kältetechnikkurs, aber auch Verkaufsseminare, Führungskräfte-seminare oder Rhetorikkurs handelt. Diese Aktion wird im Jahr 2016 in ähnlicher Form weitergeführt. Alle Informationen dazu finden Sie auf der Seite des Zentralen Förderservice der Wirtschaftskammer Steiermark

<http://foerderungsservice.at> bzw. unter

<http://wko.at/stmk/mechatroniker>